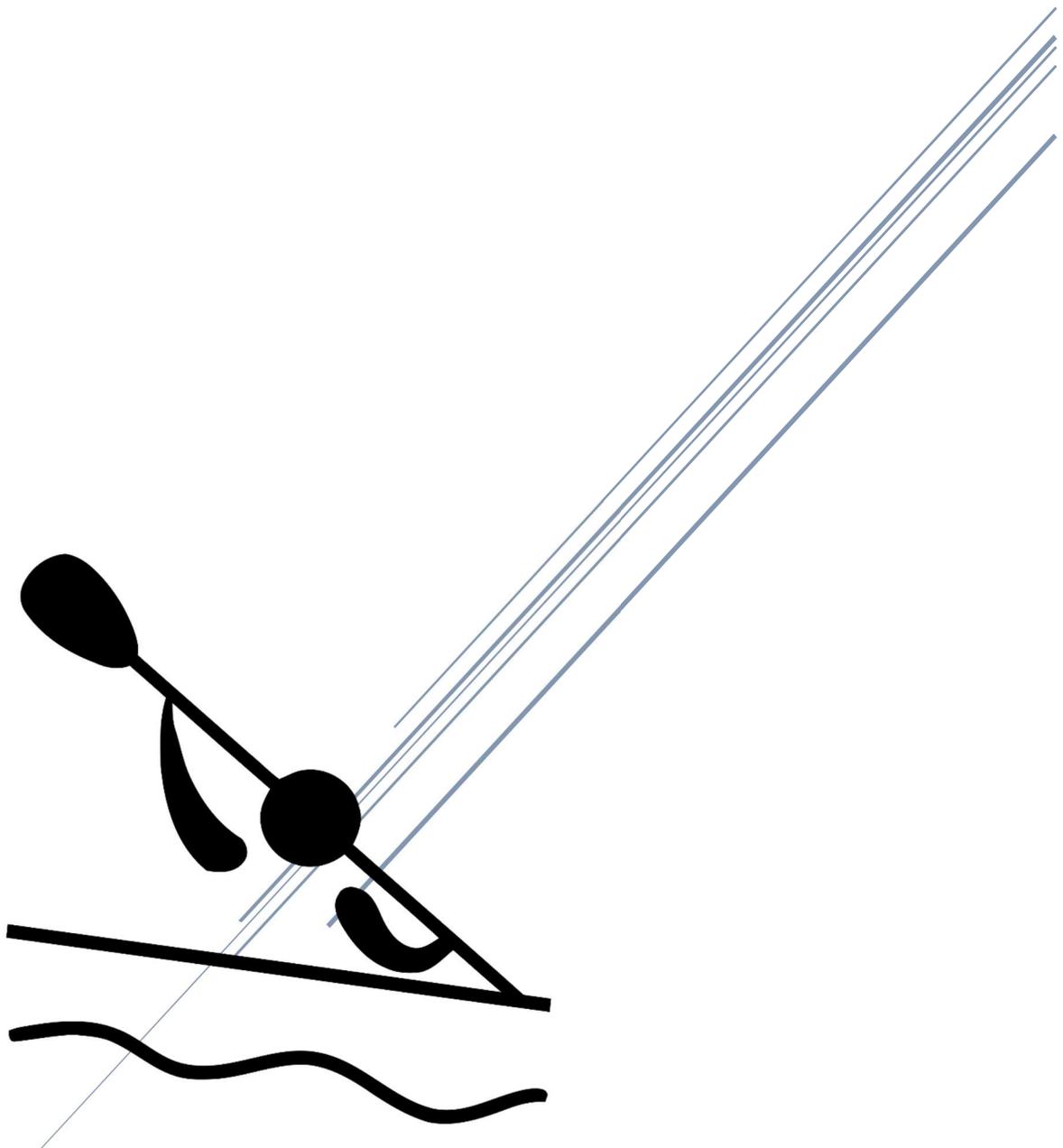




**Wittener Kanuslalom Gemeinschaft e. V.**  
**Fördermittelantrag „Moderne Sportstätte 2020“**





## Inhalt

Anlass.....	3
Kanuslalom   Definition   Regeln .....	4
Verein   Gründung   Zweck   Kooperationen .....	5
Gebäudebestand .....	6
Mitglieder .....	7
Sportgeräte-Bestand .....	8
Jugendarbeit   Trainingsbetrieb   Wettkämpfe .....	9
Finanzielle Situation .....	10
Maßnahmenumfang.....	11
Teilmaßnahme 01a (Erweiterung der Bootslagerkapazität im Bootshaus) .....	11
Teilmaßnahme 01b (Erneuerung der Dachabdichtung der Werkstatt) .....	13
Teilmaßnahme 02 (Sanierung einer Freifläche vor dem Vereinsheim) .....	15
Zusammenfassung.....	17
Anlagen.....	18

## Anlass

Mit dem Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“ unterstützt das Land Nordrhein-Westfalen die Sportvereine und Sportverbände im Land. Zur Behebung des massiven Modernisierungs- und Sanierungsstaus bei Sportstätten stehen mit diesem Sportstättenförderprogramm bis zum Jahr 2022 landesweit insgesamt 300 Millionen Euro zur Verfügung. Hiervon können 1.311.375 Euro den Wittener Sportvereinen zugutekommen.

Die Wittener Kanuslalom Gemeinschaft e.V. (WKG) ist seit 1973 Mitglied im Deutschen Kanu Verband (DKV). Für das Vereinsgelände, bestehend aus dem Vereinsheim, Bootshaus, einem Werkstattgebäude, einem Bootslagerplatz, einer Anlegestelle und den dazugehörigen Außenflächen, im Besitz eines bis 31.12.2031 laufenden Mietvertrages mit der Stadt Witten. Darüber hinaus ist die WKG im Besitz einer montablen Slalomstrecke.

Die WKG erfüllt somit die Fördervoraussetzungen gemäß Punkt 4 der Förderrichtlinien. Sowohl der bestehende Mietvertrag (Anlage 01) als auch der Nachweis der Verbandsmitgliedschaft (Anlage 02) sind in Anlage niedergelegt.

## Kanuslalom I Definition I Regeln

Kanuslalom ist eine olympische Wettkampfdisziplin des Kanusports. Ziel ist es, eine mit Toren festgelegte Strecke auf einem schnell fließenden natürlichen Gewässer in kürzester Zeit fehlerfrei zu befahren.

Eine Strecke besteht in der Regel aus einem zwischen 150 und 400 m langen Flussabschnitt. Über die Strecke werden 18–25 Tore verteilt, die entsprechend ihrer Nummerierung zu durchfahren sind. Die meisten Tore sind grün-weiß gekennzeichnete sogenannte Abwärts-Tore. Diese sind in Fließrichtung zu durchfahren. 6 oder 8 Tore müssen sogenannte Aufwärts-Tore sein, die rot-weiß gekennzeichnet und stromaufwärts zu durchqueren sind. Die Torstäbe müssen dabei ungefähr 20 cm über der Wasseroberfläche hängen.

Der Sportler muss während des Wettkampfes eine zugelassene Schwimmhilfe und einen zugelassenen, festgezogenen Kopfschutz tragen.

Die Gesamtzeit eines Laufes ergibt sich aus der Gesamtfahrzeit zuzüglich etwaiger Strafzeiten. Für die Ermittlung des Gesamtergebnisses wurden bis 2008 die Ergebnisse der beiden zu absolvierenden Läufe addiert; seit 2009 kommt nur noch der bessere Lauf in die Wertung. Im Halbfinale und Finale gibt es nur einen Lauf.

Für eine Torstabberührung werden zwei Strafsekunden verhängt; für das Auslassen eines Tores 50 Strafsekunden. Befährt ein Sportler ein Tor in falscher Fahrtrichtung oder treibt er kieloben durch ein Tor, werden dafür ebenfalls 50 Strafsekunden vergeben, wenn das Tor nicht anschließend noch einmal korrekt befahren wurde. Muss der Fahrer das Boot verlassen, wird der Lauf nicht gewertet.

## Verein | Gründung | Zweck | Kooperationen

Die Wittener Kanuslalom Gesellschaft e.V. (WKG) wurde 1972 gegründet und ist seit 1973 Mitglied im Deutschen Kanu Verband (DKV). Insgesamt sind neun Wittener Kanu-Vereine Mitglied im DKV. Darüber hinaus hat sich die WKG dem Kreis- und dem Stadt Sport Bund angeschlossen und kooperiert projekt- und anlassbezogen mit dem Kanuslalom-Team (KST)-Rhein-Ruhr mit anderen Kanu-Vereinen der näheren Umgebung.

Schwerpunkt und sportliches Fundament der WKG ist der Kanuslalom. Darüber hinaus gibt es zwei weitere Sektionen im Verein, die sich vornehmlich dem Wildwasser- bzw. dem Tourenfahren widmen.

Gemäß Satzung verfolgt der Verein ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, insbesondere die intensive Förderung der leistungswilligen Jugend im Kanusport (Kanuslalom, Wildwasser und Kanurennsport). Er soll auf der Grundlage des Amateurgedankens bei politischer und konfessioneller Neutralität seiner Mitglieder insbesondere die Jugend zu guten Sportlern erziehen.

Bis zum Bau der neuen Brücke über den Wittener Mühlengraben 2018 hat die WKG insgesamt 37 Kanuslalom – Regatten auf dem Mühlengraben durchgeführt. Aktuell ist geplant ab 2021 die Tradition der Kanu-Slalom-Regatten in Witten weiterzuführen.

## Gebäudebestand

Für seine Mitglieder unterhält die WKG ein Vereinsheim, ein Bootshaus, einen Werkstattgebäude, einen Freiland-Bootsunterstand, eine Anlegestelle sowie eine bewegliche Slalomstrecke an der Ruhr und einige Freiflächen im Umfeld des o. g. Gebäudebestandes. Die bewegliche Slalomstrecke ist bei der Stadt Witten als Sportstätte eingetragen.

Die im Besitz der WKG befindliche Liegenschaft ist gänzlich mit einem bis zum 31.12.2031 abgeschlossenen Mietvertrag von der Stadt Witten angemietet.

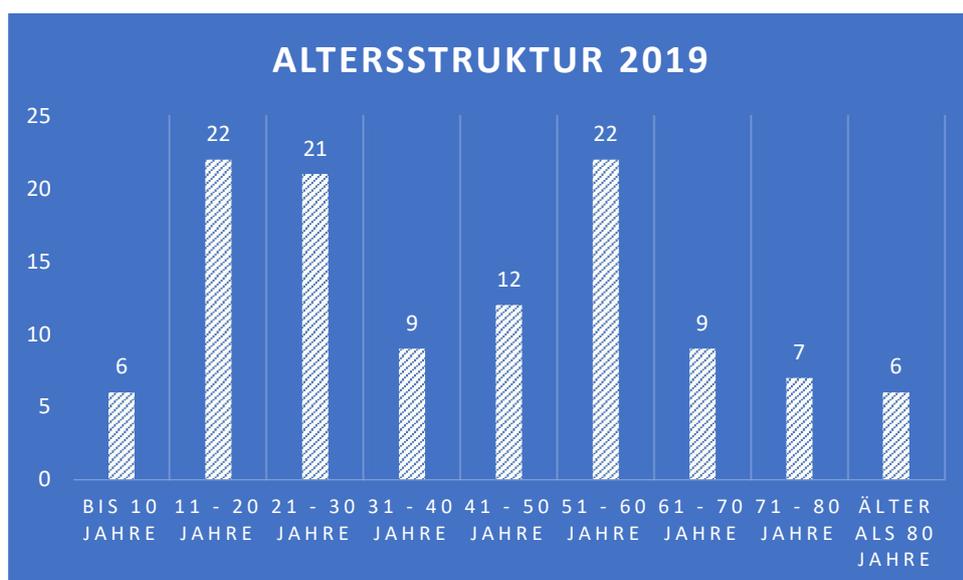
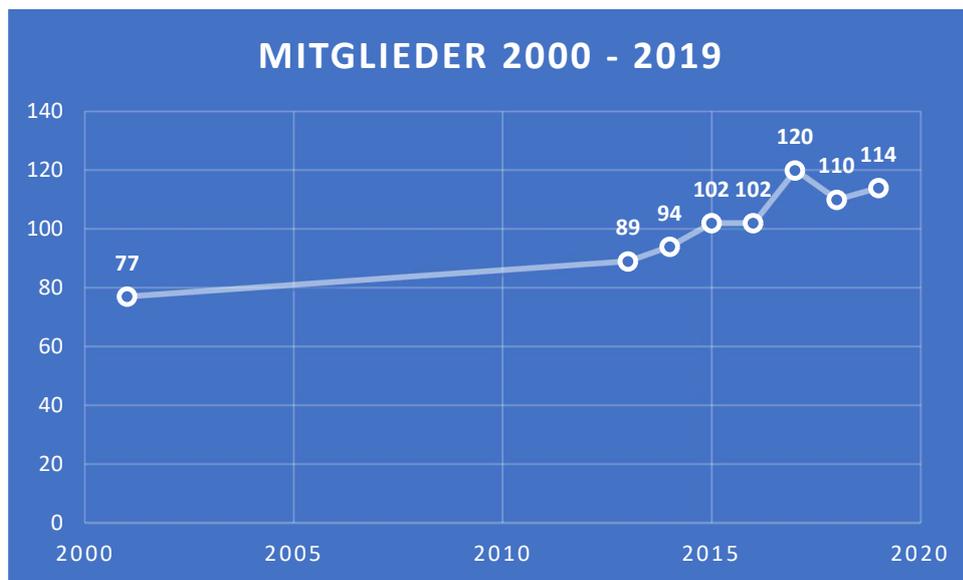
Vereinsheim, Bootshaus und Werkstattgebäude sind in den 1950er Jahren errichtet und befinden sich in einem entsprechenden baulichen und anlagentechnischen Zustand. In der Vergangenheit wurde mit Ausnahme der Erneuerung der Dachdeckung des Bootshauses keine größeren energetischen und sonstigen Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt.

Auf den angemieteten Außenflächen kann Wasserwanderern die Möglichkeit zur Übernachtung geboten werden.

## Mitglieder

2001 hatte Verein 77 Mitglieder. Seitdem ist die Anzahl der Mitglieder auf 114 angestiegen, Tendenz steigend.

Die Mitgliederentwicklung in den letzten Jahren sowie die Altersstruktur der aktuellen Mitglieder ist den beiden nachfolgenden Graphiken zu entnehmen.



## Sportgeräte-Bestand

Der Oberbegriff Kanu umfasst die Bootstypen Kajak (Doppelpaddel, sitzend) und Kanadier (Stechpaddel, knienend). Im Slalomsport gibt es die Disziplinen (Bootsklassen) Einer-Kajak (K 1), Einer-Kanadier (C 1) und Zweier-Kanadier (C 2)

Im Eigentum der WKG befinden sich für die Jugendarbeit im Bereich Kanu-Slalom

- 22 Einer-Kajaks,
- ein Einer-Kanadier und
- ein Zweier-Kanadier.

Für die Bereiche Flachwasser und Wildwasser werden

- zwei Schüler-Rennboote (Flachwasser) sowie
- ein Doppelwildwasserkajak und
- zwei Einer-Abfahrtskajaks (Wildwasser)

für die jugendlichen Vereinsmitglieder vorgehalten.

Für die Sektion Tourenfahrer umfasst der WKG Bootsbestand

- sechs Touren-Einer-Kajaks,
- vier Touren-Zweier-Kajaks,
- ein Touren-Einer-Kanadier,
- zwei Touren-Zweier-Kanadier und
- ein Mannschafts-Kanadier für 10 Personen.

Darüber hinaus hält die WKG diverse Paddel (Doppel- und Stechpaddel für Wettkampf, WW und Touring), Bootswagen, Bootsständer und Ausrüstungsgegenstände wie Helme, Spritzdecken, Schwimmwesten etc. für die Vereinsmitglieder bereit. Diverses Material für die Übungsstrecke auf der Ruhr und die Regatta-Strecke im Mühlengraben (Ausleger, Tore, Technik (Zeitnahme) und Einbauten u.a.) sind ebenfalls im Bestand der WKG vorhanden.

Sämtliche vorbenannten Sportgeräte werden zum großen Teil im Bootshaus zusammen mit weiteren ca. 60 Privatbooten (Touren- und Wildwasserkajaks, Seekajaks, Faltboote, Einer- und Zweier-Kanadier, Abfahrts- und Slalomboote) der Vereinsmitglieder gelagert.

## Jugendarbeit | Trainingsbetrieb | Wettkämpfe

Die WKG zeichnet sich im Umfeld der Wittener Kanu-Vereine durch eine sehr engagierte und aktive Jugendarbeit aus. Dies spiegelt sich in dem hohen Anteil (25 v. H.) an Mitgliedern unter 20 Jahren wider.

Die extrem leichten Slomboote erlauben es, dass Kinder bereits im Alter von 8 bis 10 Jahren eigenständig ein Boot führen können und ermöglichen somit einen sehr frühen, und aus sportpädagogischer Sicht sinnvollen Einstieg in die Sportart Kanuslalom.

Derzeit betreuen bis acht aktive Trainer und Trainerinnen die Kinder und Jugendlichen in den verschiedenen Altersklassen. Drei Trainer verfügen über eine C-Lizenz und nehmen regelmäßig an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen des DKV teil.

Ziel des Trainingsbetriebes ist es, die Kinder und Jugendlichen leistungs- und altersgerecht zu fördern, behutsam an den Wettkampfbetrieb heranzuführen und individuell den Weg zum Leistungssport zu ebnen.

In den Monaten April bis Oktober findet der Trainingsbetrieb in der Regel zweimal wöchentlich im Freien auf der Ruhr und auf der Lenne sowie auf dem Vereinsgelände statt.

In den Wintermonaten November bis März findet das Training (Schwimm- und Sicherheitstraining) in der Schwimmhalle der nahegelegenen Brenschenschule sowie im Vereinsheim statt. Die Schwimmhalle wird hierzu an zwei Terminen in der Woche von der WKG angemietet.

Die Kinder und Jugendlichen nehmen im Sommerhalbjahr regelmäßig an den vom DKV organisierten Slalom-Regatten sowie an eigen oder fremdorganisierten Wander- und Freizeitfahrten teil.

Darüber hinaus kooperiert die WKG seit sechs Jahren mit der Brenschenschule in Witten-Bommern. In dieser Kooperation werden in der schuleigenen Schwimmhalle Schnupper- und Einführungskurse für die Schülerinnen und Schüler der dritten Schulklassen angeboten und mit regem Interesse wahrgenommen. Die WKG trägt somit aktiv zur außerschulischen Sportförderung der Wittener Schülerinnen und Schüler bei.

## Finanzielle Situation

Die finanzielle Situation der Wittener Kanuslalom Gesellschaft e.V. (WKG) zeichnet sich seit Jahren durch einen ausgeglichenen Haushalt aus.

Die WKG ist schuldenfrei.

Regelmäßig können die notwendigen Ausgaben durch die generierten Einnahmen (Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zuschüsse, Fördermittel, etc.) gedeckt werden.

Es ist dem Verein jedoch nicht möglich, aus den generierten Einnahmen Rücklagen zu bilden, um umfängliche Instandsetzungs- bzw. Modernisierungsmaßnahmen an der baulichen und anlagentechnischen Infrastruktur des Vereinsgeländes bzw. des langfristig angemieteten Gebäudebestandes zu finanzieren.

## Maßnahmenumfang

Die WGK beantragt aus dem Fördermittelprogramm „Moderne Sportstätte 2020“ Fördermittel für zwei Teilbaumaßnahmen,

- Erweiterung der Bootslagerkapazität im Bootshaus und Erneuerung der Dachabdichtung des Werkstattgebäudes
- Sanierung der Freifläche vor dem Vereinsheim

die nachfolgend in priorisierter Reihenfolge detailliert und mit hinterlegten Kostenberechnungen dargestellt werden.

### Teilmaßnahme 01a (Erweiterung der Bootslagerkapazität im Bootshaus)

Derzeit lagern im Bootshaus der WKG rund 40 vereinseigene und ca. 60 private Kajaks und Kanadier.

Durch Umnutzung eines nicht mehr benötigten Büros und Flures in zusätzliche Boots-Regallagerfläche können im Bootshaus bis zu 20 zusätzliche Bootslegeplätze geschaffen werden.

Die Erweiterung der Bootslagerkapazität birgt für den Verein den Vorteil, dass so weitere Vereinsmitglieder, z. B. Familien, die bereits ein Kajak besitzen und u. a. einen Bootslegeplatz suchen, gewonnen werden können. Ebenso können mit geplanter Erweiterung der Bootslagerkapazität auch weitere Jugendboote angeschafft und für das Training verwendet werden.

Diese bauliche Maßnahme wird somit positive Impulse auf die Mitgliederentwicklung und die Jugendarbeit haben.

Kostenschätzung gemäß DIN 276 (gewerkeweise Aufstellung, alle Angaben inkl. MwSt.)

Pos.	Gewerk   Maßnahme	Vordersatz	Eigen-/ Fremdleistung	EP [Euro]	GP [Euro]	Bemerkung   Verweis
01	Abbrucharbeiten (Leichte Trennwand, Deckenbekleidung, Wandbekleidung, etc.)	16 m <sup>2</sup>	Fremdleistung	47,80	764,84	Kostenangebot KEKOBAU GmbH vom 14.05.2020 (Anlage 03)
02	Schlosserarbeiten Fassade (Rolltor)	1 pauschal	Fremdleistung	4.212,60	4.212,60	Kostenangebot Wodrich Bau-schlosserei e. K. vom 12.05.2020 (Anlage 04)
03	Schlosserarbeiten Innenbereich (Bootsregal)	1 Stück	Fremdleistung	1.987,30	1.987,30	Kostenangebot Wodrich Bau-schlosserei e. K. vom 12.05.2020 (Anlage 04)
04	Maler- und Anstricharbeiten, Lohnanteil	15 Stunden	Eigenleistung	15,00	225,00	
05	Maler- und Anstricharbeiten, Materialanteil	1 pauschal	Fremdleistung	150,00	150,00	Farben, Abdeckmaterialien, Pinsel, etc.
06	Elektroarbeiten, Lohnanteil	15 Stunden	Eigenleistung	30,00	450,00	
07	Elektroarbeiten, Materialanteil	1 pauschal	Fremdleistung	250,00	250,00	Nym-Kabel, Steckdosen, Schalter, Sicherungsautomaten, Leerrohre, Befestigungsmaterialien
08	Planung und Bauleitung	20 Stunden	Eigenleistung	30,00	600,00	
09	Container und Entsorgung	1 pauschal	Eigenleistung (Spende)	500,00	500,00	
				Summe	9.139,74	

Die Gesamtsumme für die geplante Teilbaumaßnahme 01a „Erweiterung der Bootslagerkapazität im Bootshaus“ beläuft sich nach aktueller Kostenschätzung auf gerundet 9.100 Euro brutto. Hiervon werden 1.750 Euro (entsprechend ca. 20 v. H.) in Eigenleistung bzw. durch Spenden erbracht.

## Teilmaßnahme 01b (Erneuerung der Dachabdichtung der Werkstatt)

Für die Wartung und Instandsetzung der vereinseigenen Boote unterhält die WKG eine eigene kleine Werkstatt. In dieser werden vorliegend in der warmen Jahreszeit beschädigte und undichte Außenhüllen der Kajaks mittels Polyesterharz, o. ä. und Gewebe abgedichtet. Hierbei ist es notwendig, dass die in Reparatur befindlichen Boote mehrmals und über mehrere Stunden trocken und warm aufgebockt stehen. Darüber hinaus dient das Werkstattgebäude der Lagerung des Regatta-Materials sowie der Gerätschaften, die für die Wartung und Instandsetzung der vereinseigenen Boote benötigt und die Pflege des Vereinsgeländes benötigt werden.

Das Dach der Werkstatt ist bedingt durch Alterung undicht und bedarf durch Aufbringen einer neuen oberen Dachabdichtungsbahn einer nachhaltigen Sanierung. So kann die Tragkonstruktion des Flachdaches geschützt und die für die Wartung und Instandsetzung der Vereinsboote dringend notwendige Werkstatt dauerhaft erhalten bleiben und der Bootsbestand erhalten. Ebenfalls muss die ca. 10 m lange Südseite des Werkstattgebäudes, bestehend aus verputzten Mauerwerk, saniert werden. Das Gebäude ist in den Hang gebaut und ragt ca. 1 m aus dem Gelände heraus. Dieses Mauerwerk ist Teil einer zweischaligen Wandkonstruktion mit eingelassenen Lüftungssteinen und muss teilweise abgetragen, aufgemauert und verputzt werden.

Kostenschätzung gemäß DIN 276 (gewerkeweise Aufstellung, alle Angaben inkl. MwSt.)

Pos.	Gewerk I Maßnahme	Vordersatz	Eigen-/ Fremdleistung	EP [Euro]	GP [Euro]	Bemerkung I Verweis
01	Vorbereitende Demontage- und Stemmarbeiten	40 Stunden	Eigenleistung	15,00	600,00	
02	Dachabdichtungsarbeiten	1 pauschal	Fremdleistung	3.446,48	3.446,48	Kostenangebot Dachdeckermeister Peter Sopczak vom 19.05.2020 (Anlage 05)
03	Verputzarbeiten Außenwände, Innenseite	40 Stunden	Eigenleistung	15,00	600,00	
04	Ausbesserung Mauerwerk, ca. 12 m2	1 pauschal	Eigenleistung	2.000,00	2.000,00	
05	Maler- und Anstricharbeiten, Lohnanteil	10 Stunden	Eigenleistung	15,00	150,00	
06	Maler- und Anstricharbeiten, Materialanteil	1 pauschal	Fremdleistung	100,00	100,00	Farben, Abdeckmaterialien, Pinsel, etc.
07	Elektroarbeiten, Lohnanteil	20 Stunden	Eigenleistung	30,00	600,00	
08	Elektroarbeiten, Materialanteil	1 pauschal	Fremdleistung	100,00	100,00	Nym-Kabel, Steckdosen, Schalter, Sicherungsautomaten, Lehrrohre, Befestigungsmaterialien
09	Planung und Bauleitung	20 Stunden	Eigenleistung	30,00	600,00	
10	Container und Entsorgung	1 pauschal	Eigenleistung (Spende)	500,00	500,00	
				Summe	8.696,48	

Die Gesamtsumme für die geplante Teilbaumaßnahme 01b „Erneuerung der Dachabdichtung Werkstatt“ beläuft sich nach aktueller Kostenschätzung auf gerundet 8.700 Euro brutto. Hiervon werden 5.050 Euro (entsprechend ca. 58 v. H.) in Eigenleistung bzw. durch Spenden erbracht.

## Teilmaßnahme 02 (Sanierung einer Freifläche vor dem Vereinsheim)

Vor dem Vereinsheim der WKG befindet sich eine befestigte Freifläche und Terrasse. Diese wird im Trainingsbetrieb u. a. für die Durchführung von Aufwärm- und Koordinationsübungen, theoretischen Trainingseinheiten sowie der Preisverleihung bei Regatten und geselligen Zusammenkünften der Vereinsmitglieder genutzt.

Der Bodenbelag vorbenannter Freifläche befindet sich im Eingangsbereich zum Vereinsheim ist in einem schlechten und unansehnlichen Zustand, Teile des Steinzeugbelages sind bedingt durch Frostschäden lose und es besteht Stolpergefahr. Die die Freifläche mehrseitig umgebene Umwehrung (Absturzsicherung) ist korrodiert und nimmt aller Wahrscheinlichkeit nach nicht mehr die notwendigen Anpralllasten auf. Aufgrund der existierenden Sicherheitsmängel besteht dringender Handlungsbedarf.

Neben der dringend notwendigen Beseitigung bestehende baulich begründeter Sicherheitsmängel birgt die geplante Sanierung der Freifläche vor dem Vereinsheim die große Chance die Trainings- und Aufenthaltsqualität dort erheblich zu steigern und so positiv auf die Mitgliederentwicklung zu wirken.

Kostenschätzung gemäß DIN 276 (gewerkeweise Aufstellung)

Pos.	Gewerk   Maßnahme	Vordersatz	Eigen-/ Fremdleistung	EP [Euro]	GP [Euro]	Bemerkung   Verweis
01	Vorbereitende Abbrucharbeiten	80 Stunden	Eigenleistung	15,00	1.200,00	
02	Bodenbelagsarbeiten	1 pauschal	Fremdleistung	12.330,00	12.330,00	Gemäß Kostenangebot KE-KOBAU GmbH vom 13.05.2020 (Anlage 03)
03	Putzarbeiten	1 pauschal	Fremdleistung	1.277,00	1.277,00	Gemäß Kostenangebot KE-KOBAU GmbH vom 13.05.2020 (Anlage 03)
04	Schlosserarbeiten	1 pauschal	Fremdleistung	2.636,00	2.636,00	Gemäß Kostenangebot Wodrich Bauschlosserei e. K. vom 12.05.2020 (Anlage 04)
05	Planung und Bauleitung	20 Stunden	Eigenleistung	30,00	600,00	
06	Container und Entsorgung	1 pauschal	Eigenleistung (Spende)	500,00	500,00	
				Summe	18.543,00	

Die Gesamtsumme für die geplante Teilbaumaßnahme 02 „Sanierung einer Freifläche vor dem Vereinsheim“ beläuft sich nach aktueller Kostenschätzung auf gerundet 18.543 Euro brutto. Hiervon werden 2.300 Euro (entsprechend ca. 12 v. H.) in Eigenleistung bzw. durch Spenden erbracht.

## Zusammenfassung

Die WGK erfüllt die Fördervoraussetzung des Fördermittelprogramms „Moderne Sportstätte 2020“ und beantragt für die drei Teilbaumaßnahmen

- (1) Erweiterung der Bootslagerkapazität im Bootshaus und Erneuerung der Dachabdichtung Werkstatt I  
Gesamtkosten ca. 17.800 Euro brutto, Förderanteil ca. 11.000 Euro, Eigenanteil 6.800 Euro (entsprechend ca. 38 v. H.)
- (2) Sanierung einer Freifläche vor dem Vereinsheim I Gesamtkosten ca. 18.500 Euro brutto, Förderanteil ca. 16.200 Euro, Eigenanteil ca. 2.300 Euro (entsprechend ca. 12 v. H.)

In Summe beantragt die WKG somit 27.200 Euro Fördermittel für zwei bauliche Maßnahmen mit einer Gesamtsumme von 36.300 Euro. Die Eigenleistung des Vereins liegt summiert über die beiden Teilbaumaßnahmen bei 9.100 Euro und entspricht somit knapp 25 v. H. der Gesamtsumme.

Witten, 07.01.2021

für den Vorstand

---

Klaus-Peter Kieselbach (1. Vorsitzender)

---

Andrew Graham (Kassierer)

# Anlagen